

Protokoll der Siedlungsversammlung Rotach vom 25. März 2013 im Zunftsaal, Rest. „Falcone“

1. Begrüssung

Susanne Holzer (Obfrau) heisst die anwesenden Genossenschafter/innen der Siedlung Rotach im Namen der Siko herzlich willkommen. 70 Genossenschafter/innen nehmen an der Versammlung teil. Vom Vorstand und von der Verwaltung werden begrüsst: Jürg Aebli, Andreas Bürgi, Arthur Graf, Peter Merk, Esther Nogler, Monika Sutter. Das Programm des Abends wird vorgestellt, für den „kulturellen Teil“ das Duo Fullhouse angekündigt.

2. Protokoll der Siedlungsversammlung 2012

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wird gutgeheissen. Das Protokoll der diesjährigen Versammlung kann später auf der Homepage der „Rotach“ eingesehen werden.

3. Jahresbericht 2012

Am geführten *Quartierrundgang* erkundeten die interessierten Teilnehmer/innen den Stadtteil Zürich-West. Der nächste Rundgang wird voraussichtlich Alt-Wiedikon als Ziel haben. Am *Birkenhoffest* wurde nebst anderen Aktivitäten erstmals Ponyreiten für Kinder angeboten. Das musikalische Programm war vielfältig; besonders witzig: Die lebendige Human Juke Box spielte und sang nach Einwurf eines Geldstücks das gewünschte Lied; ebenfalls sehen- und hörensenswert die Gruppe Blaua und Solo-Gitarrist Silence. Ein kurzer Wolkenbruch trieb die Festbesucher/innen ins Rotachstübli und in den Durchgang; nachdem sich das Donnerwetter verzogen hatte, konnte der Abend glücklicherweise wieder im Freien fortgesetzt werden. Der *Erst-August-Brunch* im Birkenhof bot den Daheimgebliebenen ein währschaftes Brunch-Büffet in anregender Gesellschaft. Am total verregneten *Herbstausflug* besichtigten die etwa 50 Reisenden das Schloss Lenzburg und besuchten anschliessend den Freizeitpark Schongau bei Muri. Die von einigen Bewohnern/-innen gestalteten *Advents-Fenster* boten einen erfreulichen Anblick im grauen Dezember sowie die Gelegenheit, bei „offener Tür“ bekannte und neue Gesichter bei einem Apero kennenzulernen. Am *Samichlaus-Abend* für die Kinder nahmen erfreulicherweise auch einige Neuzuzüger/innen mit ihrem Nachwuchs teil. Der *Filmnachmittag* fand erstmals unter dem Titel „für SeniorInnen und Filmbegeisterte“ statt; dieser „Klassiker unter den Siko-Anlässen“ bietet auch Gelegenheit zu einem fröhlichen Zusammensein von Stammgästen und neuen Gesichtern. Am Samstag, 13. April, können im Birkenhof *alte Velos entsorgt sowie kleinere Reparaturen* vor Ort vorgenommen werden (siehe Flyer).

4. Finanzen

Die von Pius Fischer (Obmann) präsentierte Jahresrechnung wurde von der Verwaltung genehmigt. Bei Einnahmen von Fr. 23782.- und Ausgaben von Fr. 25179.- resultiert ein leichter Ausgabenüberschuss von Fr. 1397.- .

5. Wahlen

Die Mitglieder der Siedlungskommission (Obleute: Susanne Holzer und Pius Fischer; Mitglieder: Christoph Betulius, Judith Heiniger, Katja Niederberger und Hansjakob Schmid) wurden mit Applaus wiedergewählt.

6. Anträge an die Generalversammlung 2013

Es liegen keine Anträge an die GV vor.

7. Information über das „Gartenprojekt Birkenhof“

Judith Heiniger informiert über das von Genossenschafter Michael Hans initiierte Gartenprojekt im Birkenhof. Ziel ist das gemeinsame Anpflanzen von Sträuchern und Stauden mit essbaren Beeren sowie der Unterhalt dieser Anpflanzungen. Interessierte Anwohner/innen können sich gemäss Angaben der zugestellten Flyer für die Teilnahme an diesem Projekt anmelden.

8. Verschiedenes

Zu folgenden von Genossenschafte(r)n/-innen vorgebrachten Themen nehmen die Siko-Mitglieder sowie die Anwesenden Stellung:

- Ruhestörung in der Nacht durch Jugendliche vor dem Quartierladen: Das Ansinnen, die Sitzbänke abzumontieren, geht in die falsche Richtung... Besser ist es, die entsprechenden Jugendlichen direkt auf die Störung anzusprechen oder die städtische Organisation SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention) einzuschalten.
- Briefkästen – Post wird nass bei Regen: Gemäss Ausführungen von Herrn Merk (Liegenschaftsverwalter) ist dies auch bei den neuen Briefkästen nicht zu verhindern, wenn die Post nicht vollständig eingeworfen wird. Beanstandet wird zudem, dass sich in den Briefkastenablagen Altpapier anhäuft. Wenn dies stört, bleibt nichts anderes übrig, als selber Hand anzulegen...
- Zu wenig Veloabstellplätze vor den Häusern: Mancherorts wird Platz von offenbar nicht mehr gebrauchten Velos versperrt. Hier kann auf die erwähnte Veloräumaktion (siehe auch Flyer) hingewiesen werden.
- Nicht mehr gebrauchte Gegenstände werden vor dem Haus „entsorgt“: Wenn brauchbare Sachen angeboten werden, kann ein Auge zugedrückt werden; jedoch sollten die Sachen am Abend wieder vom Besitzer/von der Besitzerin versorgt werden, wenn sie immer noch herumstehen.
- Einführung Grünabfuhr: Gemäss Herrn Aebli (Geschäftsführer) wurde das Anliegen mit Vertretern der Stadt besprochen, der heikle Punkt liegt bei der Reinigung der Sammelbehälter; dies bietet die Stadt nicht an. Aus dem Plenum wird vorgeschlagen, die Reinigung durch die Arbeiter, die am Montag die Höfe reinigen, ausführen zu lassen. Dies würde aber bedeuten, dass montags während einer gewissen Zeit keine Grünabfuhr erfolgen könnte. – Eine Lösung ist jetzt nicht greifbar. Die Konsultativabstimmung im Saal zeigt eindeutig, dass die Grünabfuhr einem Bedürfnis entspricht. Die Verwaltung wird mit der Siko das Anliegen thematisieren.
- Kabelfernsehen: Sind weitere Anbieter möglich? Gemäss Herrn Merk sind dies zur Zeit Swisscom und Cablecom; sobald das städtische Glasfasernetz in Betrieb genommen wird, ist eine grössere Auswahl an Anbietern möglich.

Ende des offiziellen Teils; nun folgt die Darbietung des Duo Full House (ehemalige Bewohner/innen der Siedlung), anschliessend wird das Nachtessen serviert.

